



Goldenes Oberkraiener Festival

Saso Avsenik (Bild) und seine Oberkraiener, Denis Novato und die Alpenoberkraiener spielen am Freitag (10. Juni) im Circus Krone.

„Ausprobieren, was man mit der Volksmusik alles machen kann“

Die 18-jährige Tatjana Steinwachs hat den Oberkraiener-Wettbewerb der Münchner Wochenanzeiger gewonnen

München · Die 18-jährige Tatjana Steinwachs hat den Oberkraiener-Wettbewerb der Münchner Wochenanzeiger gewonnen. Sie wird am 10. Juni mit Saso Avsenik beim Goldenen Festival der Oberkraiener auf der Bühne im Circus Krone stehen. Die Gymnasiastin spielt seit neun Jahren die steirische Harmonika. „Meine Zugin und ich sind unzertrennlich“, meint sie. Mit ihr erreichte sie anerkanntes Erfolge: 2014 den 7. Platz und 2015 den 3. Platz bei den Harmonika-taatsmeisterschaften (zuletzt in Lech am Arlberg). Tatjana Steinwachs fiebert dem Konzert im Circus Krone entgegen und beantwortete vorab die Fragen von Johannes Beetz.

In Kürze stehen Sie im Circus Krone vor einem großen Publikum. Wie fühlt sich das an? Wie bereiten Sie sich darauf vor?

Tatjana Steinwachs: Seit langer Zeit ist es ein Traum von mir, mit Saso und den Oberkraienern gemeinsam zu musizieren. Dementsprechend freue ich mich natürlich sehr und bin jetzt schon etwas aufgereggt.

Das tägliche Üben und Musizieren ist für mich selbstverständlich und im Zuge dessen spiele ich auch immer einige Oberkraiener Stücke. Natürlich werde ich nun meinen Fokus auf die Oberkraienerliteratur legen. Das einzige Problem, dass ich logischerweise habe: Was ziehe ich an? :)

Sie spielen die Steirische Harmonika Ihr halbes Leben. Was fasziniert Sie an diesem Instrument? Wie kamen Sie dazu?

Tatjana Steinwachs: Im Gasthaus meiner Eltern gab es immer



Was ist für Sie das Besondere an der Oberkraiener Musik?

Tatjana Steinwachs: Sie ist einzigartig und mit keiner anderen Musikrichtung zu vergleichen. Da ich auch ein großer Fan der Blasmusik bin, mag ich den Klang der Klarinette, der Trompete und der Tuba sehr gerne. Vereint mit dem Akkordeon bzw. der Steirischen und der Gitarre entsteht ein ganz besonderer Sound, der glücklich macht.

Saso Avsenik beobachtet bei jungen Leuten ein starkes Bewusstsein für Qualität und Tradition, für „handgemachte“ Musik. Sie sind ja Teil dieses „Trends“. Wie wichtig ist Ihnen die Tradition, welche neue Impulse braucht die Volksmusik?

Tatjana Steinwachs: Tradition ist mir sehr wichtig, weil die Volksmusik ein Teil unserer Kultur ist. Die Leute besinnen sich dabei auf ihre in Jahrhunderten gewachsenen Besonderheiten. Zum Beispiel das Gstanzlsingen darf nie verloren gehen. Aber es ist mir genauso

wichtig, dass die Volksmusik neue Wege geht. Ich spiele z.B. gerne das Stück „Chiquitita“ von ABBA oder Lieder von Herbert Pixner. Er verwendet auch Jazz-Elemente und dieser moderne Twist gefällt mir.

„Die Harmonika hat mich begeistert“

Live-Musik und besonders die Harmonika hat mich begeistert. Das Tolle an der Steirischen ist, dass sie einen unverwechselbaren Klang hat und auch ein Soloinstrument sein kann. Durch den Bass kann man sich selbst begleiten und würde im Grunde keine weiteren Instrumente benötigen.

Sie arbeiten seit einigen Monaten an Ihrer ersten CD. Was wird darauf zu hören sein?

Tatjana Steinwachs: Ich habe vor einiger Zeit begonnen, eigene Stücke zu schreiben, die teilweise instrumental, aber auch mit Gesang sind. Ich möchte ausprobieren, was man mit der Volksmusik alles machen kann, und bringe beispielsweise das Schlagzeug

oder die E-Gitarre mit ein. Auf der CD werden auch Stücke zu finden sein, die noch nicht sehr viele auf der Harmonika gespielt haben, aber natürlich auch Oberkraiener, die neu von mir interpretiert werden.

Saso Avsenik hat ja eine Ausbildung im Tourismus-Bereich gemacht. Wie sehen Ihre Berufswünsche aus?

Tatjana Steinwachs: Ich bin mir noch nicht ganz sicher, wie meine Zukunft aussehen wird. Ich spiele mit dem Gedanken, mit meiner Harmonika mein Geld zu verdienen, aber ob ich nun Unterricht gebe, auftrete oder andere Wege gehe, wird sich noch zeigen. Ich schließe auch ein Studium bei dem hervorragenden Dozenten Alexander Maurer hier in München nicht aus, wer weiß ...

Von Gstanzi bis ABBA

Drei Spitzengruppen auf einer Bühne

Neben Saso Avsenik und seinen Oberkraienern sind beim Goldenen Oberkraiener-Festival im Circus Krone mit dabei: Die seit 45 Jahren erfolgreichen Alpenoberkraiener sowie der Weltmeister auf der diatonischen Harmonika, Denis Novato, und seine Musiker.

Hier gibt's Festival-Karten

Karten für das Goldene Oberkraiener-Festival im Circus Krone am Freitag, 10. Juni, gibt es bei MünchenTicket (Tel. 089/54818181) und in den Büros der Münchner Wochenanzeiger (Luise-Kiesselbach-Platz 31 und Fürstenrieder Straße 5-9). Das Festival beginnt um 20 Uhr.

Ticket-Service

Karten gibt's bei uns:

Werbe-Spiegel
Fürstenrieder Str. 9
Tel. 089/54655-115

Sendlinger Anzeiger
Luise-Kiesselbach-Pl. 31
Tel. 089/45243640

Sind bodenständig und haben Spaß an ihrer Musik: Saso Avsenik und seine Oberkraiener.
Bild: Klemen Stular

